

Peugeot präsentiert seine Rallye-Geschichte

Peugeot blickt mit einer Sonderausstellung auf seine erfolgreiche Rallye-Tradition zurück. Das Firmen-Museum im ostfranzösischen Sochaux zeigt vom 24. Februar bis 16. März 2014 unter dem Motto „Peugeot et le Rallye“ 22 Fahrzeuge.

Zu den Exponaten unter anderem der 204 East African Safari von 1967 und der 504 Coupé V6, mit dem die Marke bei der Rallye Elfenbeinküste 1978 einen Doppelsieg feierte. Die größten Rallye-Erfolge feierten die Franzosen mit dem 205 Turbo 16, der 1985 und 1986 die Rallye-Weltmeisterschaft gewann. 1987, 1988, 1989 und 1990 war Peugeot mit dem 205 Turbo 16 und dem 405 Turbo 16 bei der Rallye Paris-Dakar erfolgreich. In der Sonderausstellung im Peugeot-Museum ist der 205 Turbo 16 in verschiedenen Evolutionsstufen zu sehen.

Rallye-Geschichte schrieb Peugeot auch mit dem 206 WRC. Das kompakte Allradmodell dominierte die Rallye-Weltmeisterschaft und bescherte der Marke in den Jahren 2000, 2001 und 2002 den Weltmeistertitel in der Markenwertung. Fotos und Videos komplettieren die Schau.

Das Musée Peugeot befindetet rund 70 Kilometer von der deutsch-französischen Grenze entfernt in der Region Franche-Comté. Das Museum ist täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Peugeot 405 T 16 bei der Rallye Paris-Dakar.



Peugeot 205 Turbo 16 bei der Rallye Paris-Dakar.



Peugeot 504 Coupé V6 bei einer Rallye in Afrika.



Peugeot 206 WRC.
